

BaZ
12.9.91

Muttenser Firma deckt Dächer in Ghana

Mit über 200 Mitarbeitern erwirtschaftet die Jauslin Holding AG mit Sitz in Muttens einen konsolidierten Jahresumsatz von 40 Mio. Fr. Das Unternehmen feiert dieser Tage sein 50jähriges Bestehen.



Vor 48 Jahren: Firmengründer Hans Jauslin mit seinem damals 11 Jahre alten Sohn Kurt.

Muttens. Aus zehn einzelnen Unternehmen besteht die Jauslin Holding AG, die sich ausser mit der Installation von sanitären Anlagen vor allem mit dem Verlegen von Kunststoffdächern einen Namen gemacht hat. Der Hauptsitz der Holding ist in Muttens, wobei sich die angeschlossenen Unternehmen über die ganze Schweiz verteilen. Zu ihnen gehört z.B. die Jauslin Flachdach AG in Urdorf (ZH), die BernaRoof AG in Bern und die Pilatus Flachdach AG in Sarnen.

Letztere bezeichnet Generaldirektor Kurt Jauslin als die «interne Feuerwehr», die immer dann kurzfristig eingreift, wenn andere Kapazitäten nicht verfügbar sind. In diesem Jahr, in welchem das Unternehmen sein 50jähriges Bestehen feiert, wurde die Firma Kreiner AG - eine Spenglerfirma in Zürich - und die Firma H.R. Suter AG in Basel übernommen. Ziel dieser Käufe sei, «die Stadtgrenze des Kantons Zürich und die Kantonsgrenze von Baselland zu überschreiten», so Kurt Jauslin.

Die Firmengruppe beschäftigt heute über 200 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen konsolidierten Jahresumsatz von 40 Mio. Fr. Zu ihrem Tätigkeitsgebiet zählen alle einschlägigen Arbeiten an Wohn-, Gewerbe- und Industriebauten im Bereich Sanitäre Anlagen, Spenglerarbeiten, Blitzschutzanlagen, Metallfassadenbau und nicht zuletzt das Abdecken von Dächern. Zu Beginn dieser Entwicklung in den sechziger Jahren war es Jauslins Ziel, rund 20 000 m² Kunststoffdächer pro Jahr zu verlegen, aber schon wenige Jahre später waren es zehnmals mehr. Damals begann die Firma als erste in der Region mit dem Verlegen von Kunststoffdächern.

Versuchsweise wurde das Verfahren bei der Ciba-Geigy in Basel angewendet. Heute hat der Chemiekonzern praktisch ausschliesslich Kunststoffflachdächer.

Das Kundensegment der Jauslin Holding AG ist breit abgestützt. Die Ciba gehört heute noch zu den Stammkunden der Muttenser Firma. Daneben arbeitet das Unternehmen aber auch für zahlreiche private Kunden wie z.B. Banken und Versicherungen, und nicht zuletzt bekommt es seine Aufträge von Gemeinden und anderen öffentlichen Institutionen. So hat es z.B. das Dach des Stadttheaters Basel renoviert.

Vor den Entwicklungen im Ausland (Stichwort EG) fürchtet man sich kaum bei Jauslin, denn schon früh hat man Erfahrungen im fernen Ausland sammeln können, z.B. in den sechziger Jahren in Uganda. Dies sei damals nicht einfach gewesen, erklärt Kurt Jauslin, da die 20 bis 25 Mitarbeiter dort zuerst ausgebildet werden mussten. Ausserdem seien die äusseren Umstände für Schweizer Verhältnisse zum Teil haarsträubend gewesen. So wurde das Team eines Tages beinahe Opfer eines Überfalls. Nur knapp kamen die Arbeiter mit dem Leben davon.

Nach den Erfahrungen in Uganda folgten, vor allem während der Rezession in den siebziger Jahren, Aufträge in Persien und Saudi-Arabien. Im Moment ist man in der Firma daran, einen Auftrag für Ghana vorzubereiten. Trotz dieser regen Tätigkeit im Ausland wird, gemäss Jauslins Angaben, der Anteil des Umsatzes dieser Aufträge nie mehr als 15-20% betragen.

Daniel Schindler